

Zürich, Elgg und Pfäffikon, 18. März 2019

KR-Nr. 99/2019

POSTULAT von Monika Wicki (SP, Zürich), Christoph Ziegler (GLP, Elgg) und Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon)

betreffend Dringende Reparaturarbeiten am Berufsauftrag für die Volksschul-Lehrpersonen: Krankheitstage

Der Regierungsrat wird eingeladen, den neuen Berufsauftrag (nBA) für die Lehrpersonen der Volksschule so anzupassen, dass eine Regelung für Krankheitsabwesenheiten unter 30 Tagen pro Jahr erlassen wird, die verhindert, dass krankheitshalber verpasste Verpflichtungen in den Tätigkeitsbereichen «Schule», «Zusammenarbeit» und «Weiterbildung» nachgeholt oder kompensiert werden müssen.

Monika Wicki
Christoph Ziegler
Hanspeter Hugentobler

Begründung:

Durch die Einführung des neuen Berufsauftrags hat die Regelung der Krankheitsabwesenheit zu berechtigter Kritik und scharfer Ablehnung des nBA geführt. Die aus Krankheitsgründen verpassten Verpflichtungen in den drei obligatorisch mit einem Zeit-Tool zu erfassenden Arbeitsbereichen «Schule», «Zusammenarbeit» und «Weiterbildung» müssen gemäss geltender Regelung und Praxis nachgeholt werden, solange die krankheitsbedingte Absenz weniger als 30 Tage beträgt. Das widerspricht klar der Personalverordnung und muss – im Interesse der Akzeptanz des nBA – dringend korrigiert werden.

Die Regelung der Folgen von Krankheit ist ein klarer Konstruktionsfehler des nBA, und muss im Rahmen der «Garantierarbeiten» so rasch wie möglich behoben werden.